

IHK Ulm – Jahresabschluss 2015 festgestellt

Die Vollversammlung der IHK Ulm hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2016 den Jahresabschluss 2015 der IHK Ulm festgestellt und Präsident und Hauptgeschäftsführer für das abgelaufene Wirtschaftsjahr entlastet.

Das Ergebnis i.H.v. 1,05 Mio. € wird auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern hat mit Datum vom 23. September 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Ralf Börsig
Tel. 0731 / 173-146
boersig@ulm.ihk.de

AKTIVA		31.12.2015	31.12.2014
		Euro	Euro
A. Anlagevermögen		19.876.819,69	19.464.518,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		112.121,71	69.483,62
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		112.121,71	69.483,62
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
II. Sachanlagen		16.698.127,22	16.354.965,20
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		14.404.849,29	14.673.470,23
2. Technische Anlagen und Maschinen		310.705,18	339.585,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		719.001,70	759.668,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.263.571,05	582.240,82
III. Finanzanlagen		3.066.570,76	3.040.069,78
1. Beteiligungen		77.132,29	77.132,29
2. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		2.989.438,47	2.962.937,49
B. Umlaufvermögen		16.935.073,35	17.839.907,57
I. Vorräte		39.109,53	55.139,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		746.111,58	884.428,36
1. Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen		493.997,96	439.237,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände		252.113,62	445.190,70
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		16.149.852,24	16.900.340,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		92.413,25	108.618,04
Summe Aktiva		36.904.306,29	37.413.014,21
PASSIVA		31.12.2015	31.12.2014
		Euro	Euro
A. Eigenkapital		27.047.373,83	28.149.069,99
I. Nettoposition		3.735.426,17	3.735.426,17
II. Ausgleichsrücklage		6.372.955,77	6.372.955,77
III. Andere Rücklagen		15.893.904,21	17.196.643,18
IV. Ergebnis		1.045.087,68	844.044,87
B. Sonderposten		384.000,00	416.000,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		384.000,00	416.000,00
C. Rückstellungen		7.256.306,02	6.632.698,29
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.901.678,00	5.413.319,00
II. Sonstige Rückstellungen		1.354.628,02	1.219.379,29
D. Verbindlichkeiten		1.095.096,33	1.086.311,47
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		607.428,46	661.745,18
III. Sonstige Verbindlichkeiten		487.667,87	424.566,29
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.121.530,11	1.128.964,46
Summe Passiva		36.904.306,29	37.413.014,21

ERFOLGSRECHNUNG der IHK Ulm		Ist 2015	Ist 2014
		Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	8.594.409,51	8.709.877,83
2.	Erträge aus Gebühren	1.407.906,43	1.512.692,65
3.	Erträge aus Entgelten	3.609.617,14	3.431.552,06
4.	+/- des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.682.805,52	1.542.164,65
	- davon: Erträge aus Erstattungen	282.475,56	464.227,76
	- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	503.889,08	609.095,53
	Betriebserträge (+)	15.294.738,60	15.196.287,19
7.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	430.709,78	435.578,70
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.831.733,30	2.692.773,78
8.	Personalaufwand		
	a) Gehälter	5.011.773,80	4.952.124,39
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.418.365,48	1.401.826,59
9.	Abschreibungen		
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	627.094,42	626.478,97
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.464.691,58	4.152.810,57
	Betriebsaufwand (-)	15.784.368,36	14.261.593,00
	Betriebsergebnis	-489.629,76	934.694,19
11.	Erträge aus Beteiligungen (+)	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (+)	157.559,08	193.626,33
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (+)	73.629,18	102.809,88
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (-)	102.020,57	14.386,39
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-)	716.668,55	492.790,00
	Finanzergebnis	-587.500,86	-210.740,18
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.077.130,62	723.954,01
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern (-)	24.565,54	26.790,38
20.	Jahresergebnis	-1.101.696,16	697.163,63
21.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	844.044,87	826.697,23
22.	Entnahmen aus Rücklagen (+)		
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) aus anderen Rücklagen	1.610.238,97	3.409.381,01
	- davon Liquiditätsrücklage	467.455,00	2.500.000,00
23.	Einstellungen in Rücklagen (-)		
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) in andere Rücklagen	307.500,00	4.089.197,00
	- davon Liquiditätsrücklage	0,00	1.304.197,00
24.	Ergebnis	1.045.087,68	844.044,87

Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Lage in der IHK-Region Ulm

Die regionale Wirtschaft ist nach einer kleinen Schwäche im Herbst 2014 gut in das Jahr 2015 gestartet. Und der Aufwärtstrend hielt bis in den Sommer an. Die Zufriedenheit der Unternehmen nahm zu.

Zentraler Wachstumstreiber war dabei der private Konsum. Dieser wurde von der guten Arbeitsmarktlage und den geringen Zinsen gestützt. Verbraucher und Unternehmen profitierten außerdem von den niedrigen Ölpreisen. Ein schwacher Euro-Wechselkurs half zudem bei den Exporten. Vor allem auf dem nordamerikanischen Markt entwickelte sich das Auslandsgeschäft gut. Der VW-Abgasskandal, eine schwächere chinesische Volkswirtschaft und weltweite Konflikte hinterließen im Herbst allerdings auch in der IHK-Region Ulm Spuren und sorgten für eine gewisse Eintrübung. Die regionale Wirtschaft blieb insgesamt aber in guter Verfassung. Zudem hellte sich die Stimmung zum Jahresende hin wieder auf. Somit ist trotz zunehmender Unsicherheitsfaktoren auch für 2016 von einem soliden Wirtschaftswachstum auszugehen.

2. Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einer Bilanzsumme von 36.904 T€ und einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.045 T€ ab.

Entwicklung der Erträge

Die Betriebserträge 2015 betragen insgesamt 15.295 T€. Davon sind die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 8.594 T€ (56,19 %) die stärkste Ertragsquelle der IHK Ulm. Die restlichen Betriebserträge i.H.v. 6.701 T€ (43,81 %) setzen sich aus Gebühren, Entgelten sowie sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

3. Schwerpunkte/Projekte der Kammerarbeit

Die duale Ausbildung – das Erfolgsmodell für den Fachkräftenachwuchs

Die IHK-Region Ulm gehört in der Ausbildung weiter zu den Top-10-Regionen in Deutschland. Trotz rückläufiger Schulabgängerzahlen und einem starken Trend zum Studium haben die Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handel in der IHK-Region Ulm 2.405 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind 1,1 Prozent oder 25 Verträge mehr als vor einem Jahr. Der Ausbildungsmarkt in der IHK-Region ist damit weiter stabil auf hohem Niveau.

Kampagne „Pro Ausbildung“

Mit der Kampagne „Pro Ausbildung“ sollen in der Öffentlichkeit Möglichkeiten und Perspektiven einer dualen Berufsausbildung transparent gemacht werden. Ziel ist, die betriebliche Ausbildung wieder als persönliche Karrierechance in den Blickpunkt zu rücken. Unter dem Motto „400 Chancen für Deine Zukunft“ wird mit Großflächenplakaten, Anzeigen in regionalen Medien, Spots im Radio, Fahrgast TV sowie an Eltern-Schüler-Abenden und Ausbildungsmessen für die betriebliche Ausbildung geworben.

RailShow – Mit voller Kraft in die Ausbildung

Der Ausbildungszug fuhr von Langenau und Ehingen nach Ulm und zurück. Jugendliche hatten dabei Gelegenheit, ihren Traumberuf bereits kennenzulernen: An Bahnhöfen und in der Instandhaltungswerkstatt der Deutschen Bahn (FIBA) präsentierten Unternehmen ihre Ausbildungsberufe. Während der Zugfahrt konnten sich die Teilnehmer zudem mit Ausbildungsbotschaftern über deren Ausbildungsberufe austauschen und ihre Bewerbungsunterlagen von Fachleuten prüfen lassen.

Die Rail-Show ist eine gemeinsame Initiative von Handwerkskammer, Südwest Presse und IHK Ulm und wurde von der Deutschen Bahn unterstützt.

2.000 Kompetenzchecks mit Schülern

Mit dem IHK-Kompetenzcheck wird den Schülerinnen und Schülern der Region bei der Berufswahl eine zusätzliche Entscheidungshilfe angeboten. Die Analyse der individuellen Stärken ermöglicht konkrete Aussagen zur beruflichen Orientierung. 2015 haben über 2.000 Schüler aller weiterführenden Schularten den Kompetenzcheck für die Berufswahl genutzt.

Damit ist für Unternehmen im Auswahlverfahren, über die Noten im Schulzeugnis hinaus, eine weitergehende Einschätzung der persönlichen Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber möglich. Den IHK-Kompetenzcheck nutzen auch immer mehr Unternehmen im Rahmen ihres Auswahlverfahrens.

IHK-Service für mittelständische Unternehmen:

Sie haben den Ausbildungsplatz. Wir suchen den passenden Bewerber!
Immer mehr Unternehmen nutzen die intensiven Kontakte der IHK-Berater zu Jugendlichen. Von den über 400 Jugendlichen, denen ein Vermittlungsangebot gemacht wurde, haben 75 Jugendliche nachweislich eine Ausbildung bei Unternehmen begonnen. Die IHK-Berater nehmen den Unternehmen Beratung und Vorauswahl ab. So erhalten die Unternehmen genau die Bewerber, die zu ihrem Anforderungsprofil passen.

Neu: Berufsparcours

In einer Art Minipraktikum testen Jugendliche eine für diesen Beruf typische Arbeitsprobe. Die Jugendlichen absolvieren den Berufsparcours in Gruppen und können in insgesamt 90

Minuten Berufe ausprobieren. Die Unternehmen haben in dieser Zeit Gelegenheit, die Jugendlichen kennenzulernen, bei praktischen Tätigkeiten zu beobachten und für sich zu gewinnen. In 2015 haben insgesamt 850 Jugendliche an den beiden Veranstaltungen teilgenommen.

Neu: Azubi-Speed-Dating

Das IHK-Azubi-Speed-Dating führt Bewerber und Unternehmen zusammen. Bewerber haben die Möglichkeit, mit Personalverantwortlichen ein 10-minütiges Vorstellungsgespräch zu führen. Die Unternehmen können so schnell und sicher das Auftreten und die Persönlichkeit eines Bewerbers einschätzen. 63 Jugendliche haben das Azubi-Speed-Dating für ihre Bewerbung bei Unternehmen genutzt.

Bewerbungsseminare für Schüler

Die Unternehmen erhalten häufig fehlerhafte Bewerbungen um Ausbildungsplätze. Beklagt werden Fehler im Anschreiben, Lücken im Lebenslauf sowie unvollständige oder lieblos zusammengestellte Unterlagen. Die Bewerbung ist der erste Kontakt zum Ausbildungsunternehmen. Damit der erste Eindruck positiv wird, gibt es einiges zu beachten.

Die IHK Ulm bietet deshalb Schülerinnen und Schülern in den Ferien zweitägige Bewerbungsseminare an. Sie lernen, ihre Bewerbungen aussagekräftig zu gestalten und werden zusätzlich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. 2015 haben 65 Schülerinnen und Schüler an 5 Bewerbungsseminaren teilgenommen.

Azubi-Einführungstage „First Step!“

Für kleinere und mittlere Unternehmen bieten wir mit „First Step! - Einführungstage für Auszubildende“, die Möglichkeit, ihren neuen Auszubildenden den Schritt in die Berufswelt zu erleichtern. 78 Auszubildende haben teilgenommen und sich wichtige Informationen rund um das Thema Ausbildung und die ersten Tage im Betrieb selbst erarbeitet und anschließend ihren Ausbilderinnen und Ausbildern präsentiert.

Zusatzqualifikation Kaufmann International

Unternehmen können mit der Zusatzqualifikation Kaufmann International ihre leistungsstarken Auszubildenden kaufmännischer Berufe gezielt fördern und sich gleichzeitig als attraktives Ausbildungsunternehmen präsentieren.

In drei Wochen am European College of Business and Management in London vertiefen die Teilnehmer ihre Kenntnisse zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen, stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und verbessern nebenbei ihre Sprachkenntnisse. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Kaufmann International“. 2015 haben 25 Auszubildende teilgenommen.

Mediation

Zu viele Ausbildungsverhältnisse werden vorzeitig abgebrochen. Für beide Seiten, Unternehmen wie Auszubildende, entstehen durch einen Abbruch Nachteile. Mit ihrem Angebot zur Mediation in Konflikten bietet die IHK Ulm Unternehmen konkrete Unterstützung an, um einen Ausbildungsabbruch zu verhindern. Über 70 Konfliktfälle wurden 2015 in einem Mediationsverfahren betreut. Bei mehr als zwei Dritteln konnte eine Fortsetzung der Ausbildung erreicht und ein Abbruch verhindert werden.

Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft

190 Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen konnten vertraglich vereinbart werden. Die langfristig angelegte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen stärkt eine fundierte Berufsorientierung in hohem Maße. 185 Jugendbegleiter aus den Unternehmen engagieren sich im Rahmen der Ganztagesbetreuung an den Schulen. 39 Schulen wurden mit dem Boris – Berufswahl-SIEGEL dafür ausgezeichnet, dass sie ihre Schüler und Schülerinnen in vorbildlicher Weise bei der Wahl eines Berufes oder Studiums unterstützen.

Ausbildungsbotschafter

Fast 200 Ausbildungsbotschafter aus den Unternehmen begeistern Schüler

für eine Ausbildung. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die in allgemein bildenden Schulen ihren Ausbildungsberuf vorstellen und Einblicke in ihren Berufsalltag gewähren. Die IHK gewinnt Auszubildende, bereitet sie auf den Einsatz in den Schulen vor, organisiert und koordiniert diese Einsätze.

Projekt Faszination Technik - Werbung für technische Berufe

83 Prozent der Kindergärten der Region haben inzwischen an Schulungen teilgenommen. Die Qualifizierungen für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten wurden fortgeführt. Die IHK Ulm bietet Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer, finanzielle Unterstützung für NwT-Lehrmittel (Naturwissenschaft und Technik) und die Vernetzung zu Unternehmen an.

Ziel ist, bei Kindern und Jugendlichen Interesse und Neigung für technische und naturwissenschaftliche Gebiete frühzeitig zu wecken und bis zum Verlassen der Schule kontinuierlich zu fördern, damit mehr Jugendliche den Weg zu einer naturwissenschaftlichen und technischen Ausbildung finden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahrs

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Abschlussstichtag nicht ereignet.

5. Risikobericht und Chancen

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Ulm wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Im weitesten Sinne ist hierin das Risiko zu sehen, da u. a. steuerrechtliche Änderungen unmittelbar durchgreifen und das Beitragsaufkommen einzelner Unternehmen starken Schwankungen unterliegt.

Drohpotenziale für eine weitere positive Wirtschaftsentwicklung ergeben sich aus haushalts- und geldpolitischen Herausforderungen im europäischen

Raum, der Verknappung der Zahl der Fachkräfte und steigenden Rohstoff- und Energiepreisen.

Durch die Anmietung von Räumlichkeiten in Biberach eröffnet sich die Möglichkeit, die Weiterbildungsaktivitäten signifikant auszudehnen und so die Qualifikation von Arbeitskräften in der Region nachhaltig zu verbessern und einen wirksamen Beitrag zu einer

besseren Versorgung der regionalen Wirtschaft mit Fachkräften zu leisten.

6. Erwartete Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 entwickelt sich bislang im Rahmen der Planung. Es sind keine berichtspflichtigen Risiken zu benennen.

Ulm, 23. September 2016

Industrie- und Handelskammer Ulm

Dr. Peter Kulitz
Präsident

Otto Sälzle
Hauptgeschäftsführer